

## PROTOKOLL

über die 3. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Straßen und Tiefbau am  
Donnerstag, den 24.08.2017,  
Sitzungssaal des Stadthauses, Schürenkamp 16, 49324 Melle

**Sitzungsnummer:** UKSuT/003/2017  
**Öffentliche Sitzung:** 19:00 Uhr bis 20:50 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Vorsitzender**

George Trenkler

#### **Mitglied CDU-Fraktion**

Werner Altemöller  
Karl-Heinz Gerling  
Günter Oberschmidt  
Michael Weißler

#### **Mitglied SPD-Fraktion**

Horst Ballmeyer  
Karin Kattner-Tschorn  
Bernhard Schürmann

#### **Mitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion**

Silke Meier

#### **Mitglied UWG-Fraktion**

Peter Mittelberg

#### **Mitglied FDP-Fraktion**

Heinrich Thöle

#### **Hinzugewählte**

Volker Tiemeyer

#### **von der Verwaltung**

Stadtbaurat Holger Clodius  
Dipl.-Ing. (FH) Torben Fuchs  
Verw.-Fachangestellte Astrid Kuhn

#### **ProtokollführerIn**

Sonja Kinner

### **Abwesend:**

#### **Hinzugewählte**

Fritz Mithöfer

entschuldigt

## **Tagesordnung:**

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 18.05.2017
- TOP 5 Bericht der Verwaltung
- TOP 6 Antrag der B90/Grüne Stadtratsfraktion zur Entsiegelung von Verkehrsinseln und nichtgenutzten Pflasterungen  
Vorlage: 2017/0206
- TOP 7 Antrag der B90/Grüne Stadtratsfraktion zur Entfristung der Klimaschutzmanager  
Vorlage: 2017/0208
- TOP 8 Antrag der B90/Grüne Stadtratsfraktion zur Aufhebung des Betretungsverbot es städtischer Waldflächen  
Vorlage: 2017/0209
- TOP 9 Wünsche und Anregungen

## **TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Vorsitzender eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

## **TOP 2 Feststellung der Tagesordnung**

Vorsitzender weist darauf hin, dass die Tagesordnung um TOP 8 Antrag der B90/Grüne Stadtratsfraktion zur Aufhebung des Betretungsverbot es städtischer Waldflächen erweitert worden sei. Anschließend stellt er die Tagesordnung ohne Änderungen fest.

## **TOP 3 Einwohnerfragestunde**

Keine Wortmeldungen.

## **TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 18.05.2017**

Das Protokoll vom 18.05.2017 wird ohne Änderungen bei einer Enthaltung einstimmig genehmigt.

## **TOP 5 Bericht der Verwaltung**

Herr Clodius stellt sich den Ausschussmitgliedern als neuer Stadtbaurat vor. Anschließend entschuldigt er Herrn Große-Johannböcke, der aufgrund von personellen Engpässen im Tiefbauamt nicht teilnehmen könne. Aus diesem Grund könne der Straßenzustandsbericht in der heutigen Sitzung nicht vorgestellt werden. Thematisch sei aus dem Tiefbauamt zu berichten, dass eine neue Wartehalle in Riemsloh errichtet werde, welche zu 75% durch die Landesnahverkehrsbehörde gefördert werde. Zugesagter Liefertermin sei Ende August. Zudem laufe derzeit eine energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung an verschiedenen Hauptzufahrtstraßen durch Umstellung auf LED. Dies sei von der PTJ mit 20% der Kosten gefördert worden. Des Weiteren erläutert Herr Clodius, dass die Vergabe kleinerer Arbeiten ungünstig verlaufe, da die Firmen weitestgehend ausgebucht seien.

Herr Weißler teilt mit, dass seine Fraktion sich mehr Inhalt für diese Sitzung gewünscht hätte und auch für einen Ausfall der heutigen Sitzung plädiert habe.

Vorsitzender informiert, dass man sich für zwei thematisch getrennte Sitzungen entschieden habe.

Herr Fuchs berichtet anhand einer Power Point Präsentation (Anlage 1) über die Themen aus dem Umweltbüro.

Herr Gerling hinterfragt bezüglich des Baumkatasters, wie detailliert die Erfassung erfolge.

Herr Fuchs verweist diesbezüglich auf die Vorstellung des Baumkatasters im 1. Quartal 2018.

Herr Altemöller möchte wissen, wie hoch die Kosten für die jährliche Kontrolle der Bäume seien.

Herr Clodius merkt an, dass der Folgeaufwand schon im Verwaltungsausschuss angesprochen worden und noch nicht abschließend geklärt sei.

Herr Oberschmidt möchte wissen, ob auch die „Sinnfälligkeit“ eines Baumes geprüft werde.

Herr Fuchs antwortet darauf, dass es auch Aufgabe des Baumkatasters sei, sich mit der Frage der „Sinnfälligkeit“ auseinander zu setzen.

Auf Nachfrage von Herrn Weißler bestätigt Herr Fuchs, dass die zukünftigen Arbeiten bezüglich des Baumkatasters durch eigenes Personal geleistet werden müsse.

Herr Mittelberg erläutert, dass durch das Baumkataster hauptsächlich die Anforderungen seitens der Versicherung im Hinblick auf die Verkehrssicherheit erfüllt werden. Darüber hinaus sollten aber auch Nebenaspekte beleuchtet werden.

Herr Weißler fragt nach der Zuständigkeit für die Bäume in den Ortsteilen. Bislang lag die Verantwortung der Verkehrssicherungspflicht beim Tiefbauamt, bei Neuanpflanzungen sei der Ortsrat zuständig gewesen.

Herr Clodius informiert, dass die Frage nach der Zuständigkeit noch geklärt werde.

Frau Meier weist bezüglich der Baumfällung an der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße daraufhin, dass die alten Linden womöglich durch Entsiegelung gerettet werden könnten. Für die beiden Linden, die im Herbst werden sollen, käme jedoch auch aus ihrer Sicht jede Hilfe zu spät.

Herr Clodius ergänzt, dass sich aufgrund des vorgefundenen Schadensbildes die Frage nach künftiger Gestaltung in diesem Bereich stelle.

Herr Fuchs informiert auf Nachfrage von Herrn Altemöller, dass in der Waldfläche am Beutling, Nadelwald in Laubwald umgewandelt werden solle und dass die vorhandenen Laubwaldbestände unter Berücksichtigung der Verkehrssicherheit naturnah bewirtschaftet werden sollen.

Herr Schürmann hinterfragt, ob hier eine Abholzung überhaupt möglich sei, da die Fläche als Naturschutzgebiet ausgewiesen sei.

Herr Fuchs erläutert, dass die diesbezügliche Verordnung sehr weit gefasst sei und eine Umwandlung von Nadel- in Laubwald aus naturschutzfachlicher Sicht grundsätzlich zu begrüßen sei.

Herr Fuchs berichtet über das forstliche Gutachten der Waldfläche am Waldorfkindergarten (Lange Marsch-Erweiterung, Zur Waldkirche). Er erläutert, dass die Sperrung der Fläche bestehen bleibe, bis die nötigen Arbeiten zur Erhaltung der Verkehrssicherungspflicht im Herbst/Winter abgeschlossen sind.

Herr Mittelberg möchte explizit wissen, ob es sich hierbei um ein temporäres Betretungsverbot handele.

Herr Fuchs führt dazu aus, dass das Betretungsverbot aufgehoben werde, sobald die Verkehrssicherheit wieder hergestellt sei.

Herr Mittelberg macht deutlich, dass die Öffentlichkeit darüber informiert werden müsse.

Frau Meier findet die Klärung erfreulich, allerdings hätte dies schon im Vorfeld besprochen werden können.

Herr Tiemeyer informiert, dass das Waldgesetz dahingehend geändert worden sei, dass der Betritt des Waldes grundsätzlich auf eigene Gefahr geschieht, es sei denn, es handelt sich um ausgewiesene Wanderwege. Er stelle sich jedoch die Frage, warum diese Waldfläche in Siedlungsnähe als Kompensationsfläche ausgewiesen worden sei. Die Lage des Waldes harmoniere nicht mit dem vorgesehen Konzept der Nutzung.

Frau Meier erkundigt sich abschließend nach dem Stand des Abbaus des Kompensationsdefizites.

Herr Fuchs teilt mit, dass der aktuelle Umsetzungsstand in etwa den Vorgaben des Projektplans entspreche. Momentan werden den alten Bebauungsplänen potenzielle Ausgleichsflächen größenmäßig zugeordnet, um die offene Kompensation auf möglichst wenigen Flächen umsetzen zu können.

Vorsitzender übergibt den Vorsitz für den nächsten Tagesordnungspunkt an Herrn Weißler.

**TOP 6      Antrag der B90/Grüne Stadtratsfraktion zur Entsiegelung  
von Verkehrsinseln und nichtgenutzten Pflasterungen  
Vorlage: 2017/0206**

Herr Trenkler stellt den Antrag seiner Fraktion vor und präsentiert Bilderbeispiele wie und wo der Antrag umgesetzt werden könne.

Herr Schürmann hält diese Maßnahme im Kern für sinnvoll, jedoch stellt sich ihm die Frage nach der Umsetzung. Er weist darauf hin, dass die Ortsräte in jedem Fall mit einbezogen werden sollten.

Herr Oberschmidt sieht in dem Antrag ein gutes Projekt. Die Pflegekosten und weitere Kosten müssten jedoch im Vorfeld für die einzelnen Ortsteile beleuchtet werden. Zudem müssten die Pflanzen sorgsam ausgewählt werden, da die Erfahrung gezeigt habe, dass einige das Salz im Winter nicht verkraften.

Frau Kattner-Tschorn teilt mit, dass pflegeleichte Pflanzen ausgewählt werden müssten und eine Absprache in den Ortsräten auf jeden Fall erfolgen müsse.

Herr Thöle findet die Bilderbeispiele sehr lobenswert. Er stellt jedoch in Frage, ob die Pflege von den Gemeindearbeitern geleistet werden könne, da deren Zeit sowieso schon knapp bemessen sei.

Frau Meier präsentiert einen Änderungsvorschlag zu Punkt 1 des Antrages und zieht Punkt 2 des Antrages zurück.

Herr Weßler lässt über den geänderten Vorschlag abstimmen und gibt den Vorsitz zurück an Herrn Trenkler.

Der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Straßen und Tiefbau stimmt einstimmig für folgenden geänderten Antrag:

### **Änderungsantrag**

Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den Ortsräten, geeignete Flächen (Verkehrinseln, nicht genutzte Pflasterungen) für eine mögliche Entsiegelung und Bepflanzung mit geeigneten und umweltfreundlichen Pflanzen inklusive einer Darstellung der Kosten für die Umgestaltung und Pflege zu ermitteln.

### **TOP 7     Antrag der B90/Grüne Stadtratsfraktion zur Entfristung der Klimaschutzmanager Vorlage: 2017/0208**

Frau Meier stellt den Antrag vor.

Herr Weßler macht deutlich, dass der Antrag von seiner Fraktion abgelehnt werde.

Herr Schürmann teilt mit, dass seine Fraktion den Antrag ebenso nicht unterstütze, da die Defizite im Umweltbüro an anderer Stelle lägen. Er informiert, dass diese Thematik im Rahmen des Stellenplanes diskutiert werden müsse.

Herr Mittelberg spricht sich für den Antrag aus, da der Klimaschutz eine wichtige Aufgabe sei und weiter verfolgt werden müsse.

Herr Thöle betont, dass das Umweltbüro gestärkt werden müsse, allerdings nicht durch die Entfristung der Klimaschutzmanager. Er lehnt den Antrag ebenso ab. Er fügt hinzu, dass Energieaspekte auch in anderen Ämtern beachtet und umgesetzt würden. Beispielhaft sei in diesem Zusammenhang das Tiefbauamt zu nennen, welches auf LED-Technik umgestiegen sei und auch bei den Vergaben auf Energieeffizienz achte.

Herr Clodius informiert, dass Klimaschutzmanager momentan auf dem Stellenmarkt sehr gefragt seien und man damit rechnen müsse, dass die Klimaschutzmanager zu anderen Kommunen abwandern falls die Entscheidung heute negativ ausfallen werde. Er schlägt vor, dass die Verwaltung, Aufgabeninhalte und Personalausstattung des Umweltbüros prüfen und einen Vorschlag zur künftigen Struktur in einer der nächsten Sitzungen vorstellen könne.

Herr Weßler hält diesen Vorschlag für denkbar.

Herr Schürmann könne der Änderung ebenso zustimmen.

Herr Mittelberg hinterfragt, ob die Klimaschutzmanager in Bezug auf eine strukturelle Änderung wandelbar einsetzbar seien.

Herr Fuchs informiert, dass Herr Jakobs-Lüken im technischen Klimaschutz tätig sei und dies auch seiner fachlich-persönlichen Ausrichtung entspreche. Frau Hase sei hauptsächlich im nichttechnischen Klimaschutz (z.B. Öffentlichkeitsarbeit) tätig.

Frau Meier zieht den Antrag in seiner ursprünglichen Version zurück und stellt einen neuen Antrag.

Herr Trenkler lässt über den neuen Antrag abstimmen.

Der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Straßen und Tiefbau stimmt einstimmig für folgenden Antrag.

### **Neuantrag**

Unter Berücksichtigung der Aufgaben für den Klimaschutz und der übrigen Aufgaben im Umweltbüro wird die Verwaltung beauftragt, die dafür notwendigen strukturellen Ressourcen für das Umweltbüro für eine der nächsten Sitzungen vorzubereiten.

### **TOP 8 Antrag der B90/Grüne Stadtratsfraktion zur Aufhebung des Betretungsverbot es städtischer Waldflächen Vorlage: 2017/0209**

Frau Meier zieht den Antrag mit Verweis auf die Erläuterung von Herrn Fuchs zu TOP 5 zurück.

### **TOP 9 Wünsche und Anregungen**

Keine.

gez. G. Trenkler

gez. H. Clodius

gez. S. Kinner

---

Vorsitzende/r  
(Datum, Unterschrift)

---

Verw. Vorstand  
(Datum, Unterschrift)

---

Protokollführer/in  
(Datum, Unterschrift)